

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 140.

Mittwoch den 23. Juni 1875.

(1926—1)

Ar. 6250.

Kundmachung.

Staats-Stipendium

an der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling nächst Wien.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für den nächsten mit 1. Oktober 1875 beginnenden dreijährigen Lehrcurs an der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling ein Stipendium von jährlich 250 fl. ö. W. bewilligt und wird für dieses Stipendium hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in diese Fachschule wird erforderlich:

1. Die Zustimmung der Eltern oder Wormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. der Nachweis über jenen Grad von Schulbildung, welcher durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen Mittelschulen (Realschulen, Gymnasien, Realgymnasien) erworben wird;
4. behufs des sichern Verständnisses der landwirtschaftlichen Vorträge ist es wünschenswerth, daß sich der Studierende vor seinem Eintritte Anschaungen über den landwirtschaftlichen Betrieb erworben habe.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Lehrhonorars nicht befreit.

Die mit den Nachweisen im obigen Sinne belegten Gesuche sind spätestens

bis 15. August d. J.

bei der Direction der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling einzureichen, da das Studienjahr 1875/6 heuer mit Mitte September beginnt.

Programme dieser Lehranstalt können von der Institutsdirection bezogen werden.

Wien, am 1. Juni 1875.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

Ar. 6250.

(1931—2)

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Mödling ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle, nöthigenfalls mit der Diensteszuweisung zum Kreisgerichte Rudolfswerth, mit den systematischen Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

innerhalb vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ gerechnet, hieramts einzubringen.

Rudolfswerth, am 16. Juni 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1933—3)

Nr. 685.

Offert-Verhandlung.

Bei der k. k. Strafhaus-Verwaltung am Kasstelle in Laibach findet wegen Hintangabe von Maurerarbeiten per . . . 132 fl. 20 kr. Zimmermannsarbeiten per . . . 133 " 40 " Tischlerarbeiten per . . . 295 " — " Schlosserarbeiten per . . . 288 " 50 " Anstreicherarbeiten per . . . 80 " — " Glaserarbeiten per . . . 93 " 60 "

Mittwoch am 30. Juni 1. J. vormittags 11 Uhr eine schriftliche Offertverhandlung statt.

Die Anbote können auf einzelne, mehrere oder sämtliche Arbeiten sich beziehen.

Die eingereichten Offerte müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen, sein und es ist der Prozentualnachlaß sowol mit Biffern als Buchstaben anzusezen.

Die bezüglichen Kostenüberschläge und Ausmaße können täglich vor- und nachmittags bei der k. k. Strafhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach, am 19. Juni 1875.

Nr. 1016.

(1794—3)

Nr. 6847.

Laibacher Brunnenordnung.

Die in der laibacher Brunnenordnung vom 20. Mai 1870 vorgeschriebene Brunnenbeschaucommission ist nun in Wirksamkeit getreten.

Aus diesem Anlaß werden die Bestimmungen des § 14 der Brunnenordnung verlautbart. Dieselben lauten:

- a) Die Anlage neuer Brunnen, so wie die Vornahme größerer Reparaturen schon bestehender Brunnen, als da sind: die Unterfahrung derselben, oder die Erneuerung des Schachtmauerwerkes ist nur über erfolgte behördliche Bewilligung gestattet;
- b) die Brunnenbesitzer sind verpflichtet, auf die Reinhaltung der Brunnen die größte Sorgfalt zu verwenden und selbe unverweilt einer gründlichen Reinigung zu unterziehen, wenn sich Anzeichen einer Verunreinigung, oder Verunreinigung des Brunnenwassers ergeben;
- c) Die Brunnenbesitzer sind verpflichtet, die Untersuchung der Brunnen durch die Brunnenbeschaucommission jederzeit zu gestatten und in geeigneter Weise zu fördern.

Sie haben den Anordnungen der Behörde in Bezug auf die Anlage, Reparatur und Reinhaltung der Brunnen genau Folge zu leisten.

Stadtmaistrat Laibach,
den 28. Mai 1875.

(1958—2)

Nr. 844.

Kundmachung.

Samstag am 26. d. M. vormittags um 10 Uhr wird hieramts die Licitation für die Uebernahme der Lieferrung des Buchenbrennholzes von 22—24 Zoll Länge abgehalten, wozu Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Stadtmaistrat Laibach, am 19. Juni 1875.

Anzeigeblaatt.

(1872—3)

Nr. 6153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Benediktor von Gottschee die exec. Heilbietung der dem Georg Frank die exec. Heilbietung der dem Georg Frank von Elele gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

11. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

25. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1875.

(1789—3)

Nr. 1638.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank die exec. Heilbietung der dem Georg Frank von Elele gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

2. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesg. Richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1875.

(1729—3)

Nr. 4738.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Vojak von Radovica Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3575 fl. geschätzten, im Grundbuche Ext.-Nr. 65 der Steuergemeinde Radovica vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesg. Richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling.

(1787—3)

Nr. 1810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Ličan die exec. Heilbietung der dem Franz Čelada von Verbica gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 192 ad Herrschaft Tablanic bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesg. Richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1875.

(1710-1) Nr. 1877.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur nom. des h. Aerars gegen Kaspar Prosenz aus Kreuznitzberg poto. 54 fl. 24 kr. c. s. c. wurde im Reassumierungsweg zur dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Gilt Stangen die Tagsatzung auf den

16. Juli l. J.

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1875.

(1735-2) Nr. 4731.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Vertretung des Aerars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Mathias Cernetic von Bosjansdorf Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche Curr.-Nr. 13 ad Herrschaft Krupp vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

20. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 17. Juli 1874.

(1810-2) Nr. 2720.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Aerars gegen Johann Samšek von Lože Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1873 schuldigen 6 fl. und 17 fl. 75%, kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutendorf Grundb.-Nr. 66 und Leutendorf Grundb.-Pag. 65 der Acker mlac vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 566 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Juli,

auf den

9. August

und auf den

10. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1875.

(1817-2) Nr. 2590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Koller von Kraainburg, die exec. Versteigerung der dem Blas Kuster von Obschau gehörigen, gerichtlich auf 2349 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 vorkommenden Realität poto. schuldigen 298 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 22. Mai 1875

(1734-2) Nr. 4732.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Vertretung des Aerars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Nemanić von Želebej gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten, im Grundbuchsentr. -Nr. 16 Steuergemeinde Šemlje vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

20. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 17. Juli 1874.

(1800-2) Nr. 2350.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l. Steueramtes in Sittich nom. des hohen Aerars gegen Josef Javorník von Žalma gegen Josef Kristan von Studenz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Mai 1874, B. 1568, schuldigen 84 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 2464 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Juli,

auf den

12. August

und auf den

9. September 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem SchätzungsWerth auch unter demselben an den Meistbietenden hintangeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Mai 1875.

(1770-2) Nr. 1692.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel von Reisnitz die exec. Versteigerung der dem Valentin Besel von Reisnitz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1214 ad Herrschaft Reisnitz neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz, am 9ten April 1875.

(1733-2) Nr. 4733.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Vertretung des Aerars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Georg Radová von Radová Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten, im Grundbuche Ext.-Nr. 82 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

21. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 23. Februar 1875.

(1892-3) Nr. 1670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Prat von Beldes die exec. Versteigerung der dem Kasper Polin von Triest gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 925 ad Herrschaft Reisnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

(1866-2)

Nr. 3207.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird über Ansuchen des Herrn Simon Zadnik, durch Dr. Benedikter, gegen Paul Kobbe von Schweiberg die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub fol. 76 und 80 vorkommenden Weingartenserealität sammt Wiese im SchätzungsWerth von 105 fl. auf den

18. Juni,

auf den

19. Juli

und auf den

14. August 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Gerichtsorte executive feilgeboten werden, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über, bei der dritten auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juni 1875.

(1768-2) Nr. 1244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelc von Soderšic Nr. 47 die exec. Versteigerung der dem Franz Kün von Brükel Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 925 ad Herrschaft Reisnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz, am 23. Februar 1875.

(1892-3) Nr. 1670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Prat von Beldes die exec. Versteigerung der dem Martin Blut von Oberloquitz gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 345 ad Herrschaft Beldes sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1874, B. 2472, schuldigen 30 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth

(1922-1)

Nr. 7238.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der dem Georg, resp. der Margaretha Wößner von Stonežic gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 842, tom. I, fol. 705 ad Herrschaft Glödnig im Reassumierungsweg pto. 11 fl. 95 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. Juli 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(1923-1) Nr. 7239.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Feilbietung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern gehörigen, gerichtlich auf 1352 fl. 40 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 73 1/2, tom. II, fol. 21, ad Pfalz Laibach im Reassumierungsweg pto. 78 fl. 67 1/2 kr. sammt Anhang neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. Juli 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(1811-2) Nr. 2714.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Aerars gegen Andreas Misley Nr. 17 von Großull wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Juni 1874, schuldigen 53 fl. 57 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Seisenfesch fol. 57 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheite von 1380 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahe derselben die exec. Feilbietung-Tagsatzungen auf den

7. Juli, auf den

7. August und auf den

7. September 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1875.

(1172-1)

Erinnerung

an die unbekannten Erben des in Krainburg verstorbenen Johann Pinter.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben des in Krainburg verstorbenen Johann Pinter hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Matz von Laibach, durch Dr. Sajovic in Laibach, die Klage de praes. 7. April 1875, B. 1787, auf Zahlung von 1086 fl. c. s. c. hiergerichts überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juli 1875, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Wenzinger, Advocat in Krainburg als curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 8. April 1875.

(1369-1)

Erinnerung

an Stefan Drechounik und allfälligen andern Realitäten-Ansprechern.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird dem Stefan Drechounik und allfälligen andern Realitäten-Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Robic von Moistrana Nr. 10 die Erfüllungslage auf Eigenthumsanerkennung der zu Moistrana sub Consc. Nr. 10 liegenden, im Grundbuche ad Laut sub Urb.-Nr. 2687 vorkommenden Drittelhube samt An- und Zugehör, hier eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

16. Juli 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Michael Anzel von Moistrana als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 16ten April 1875.

(1890-1)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bidic von Lees die exec. Versteigerung der dem Jakob Supan von Lees gehörigen, gerichtlich auf 1343 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 70 ad 23 Zukirchengilt Post-Nr. 239 ad Stadtgilt Radmannsdorf,

Nr. 1787.

Erinnerung

Ausz.-Nr. 152 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb. -Nr. 71/1 ad Herrschaft Stein, sowie die auf 185 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli, die zweite auf den

16. August und die dritte auf den

16. September 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Lees mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den Schätzgläubigern der obigen Realitäten Maria, Andreas, Helena und Blas Jalen, Andreas und Helena Supan, alle von Lees, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert, daß die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt zugesetzt wurden, und daß demselben alle weiteren Schriften in dieser Executionsache zugesetzt werden.

R. f. Bezirksgericht, Radmannsdorf am 2. Juni 1875.

(1754-3)

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix H. von Möttling die executive Relicitation der von der Maria Balli von Brezovareber um den Meistbot per 564 fl. erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Entr.-Nr. 22 der Steuergemeinde Streljovic vorkommenden Realität im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. Juli 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität auch unter dem Werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 7. November 1874.

(1711-2)

Erinnerung

an Franz Roth unbekannten Aufenthaltes

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai wird dem Franz Roth, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Milac von Sagor wider denselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 312 vorkommenden Hubrealität sub praes. 10. März 1875, B. 1866, hiermit eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Juli 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Dornig von Sagor als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 12ten März 1875.

(1715-3)

Erinnerung

an Mathias Kastelic von Leoben, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Kastelic von Leoben, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Alois Ruz von St. Martin wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. c. s. c. sub praes. 4. Juli 1874, B. 4335, hiermit eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungsweg die Tagsatzung auf den

9. Juli 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Vorschrift vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr f. f. Notar Lukas Soete von Littai als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 7. März 1875.

Nr. 2006.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bidic von Lees die exec. Versteigerung der dem Jakob Supan von Lees gehörigen, gerichtlich auf 1343 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 70 ad 23 Zukirchengilt Post-Nr. 239 ad Stadtgilt Radmannsdorf,

(1738-2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes Möttling gegen Georg Janeković, Grdb.: Martin Gustin, von Lees Nr. 10 wegen schuldigen 39 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche fol. 67 1/2, ad Probsteigst Möttling vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheite von 416 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahe derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. Juli, auf den

11. August und auf den

10. September 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling.

(1808-2) Nr. 2718.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Aerars gegen Matthäus Cehovin von Niederdorf, Bezirk Senošteč wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1874 schuldigen 54 fl. 91 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche von Brezovareber um den Meistbot per 564 fl. erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Entr.-Nr. 22 der Steuergemeinde Streljovic vorkommenden Realität im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Juli, auf den

11. August und auf den

10. September 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 28sten Mai 1875.

(1715-3) Nr. 1751.

Erinnerung

an Mathias Kastelic von Leoben, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Kastelic von Le

Sonntag den 27. Juni d. J. 1 Uhr 55 Min. nachm.

Extra-Ausflug

mit aussergewöhnlich sehr ermässigten Fahrpreisen

von

Laibach nach Adelsberg

zum Besuche der weltberühmten

Adelsberger Grotte

welche an diesem Tage ebenso glänzend mit 10.000 Flammen wie zu den Pfingstfeiertagen beleuchtet sein wird, und deren Hauptobjekte, wie z. B. der Vorhang, Calvarienberg etc. etc. im elektrischen Lichte erglänzen werden. In der Adelsberger Grotte

unter Mitwirkung der completen vorzüglichen Musik-Kapelle der Laibacher Feuerwehr, welche den Wiener- & Laibacher Vergnügungszug dahin begleitet.

Grosses Musik-Fest mit Ball.

Absahrt von Triest mit Separat-Zug Sonntag den 27. Juni 1 Uhr 55 Min. nachm., Rückfahrt von Adelsberg ebenfalls mit Separat-Zug 8½ Uhr abends.

Fahrpreise hin und zurück: Besuch der Adelsberger Grotte und Musikfest inbegriffen II. Classe fl. 3.80, und III. Classe fl. 2.80.

Ausgaben der Fahrbillette:

Vom 26. Juni früh an bis zu Abgang des Zuges bei der Personen-Cassa der k. k. priv. (1961) Hochachtungsvollst. Südbahn in Laibach.

F. Schröckl's I. Wiener Reisebureau.

(1897-2)

Nr. 2025.

Curatelsverhängung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß das f. f. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 22. Mai 1875, B. 2020, wider Johann Kollmann vulgo Alešov von Bigaun wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes die Verhängung der Curatels angeordnet habe, und ihm zum Curator Herr Franz Kollmann von Laibach bestellt wurde.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1875.

(1712-2)

Nr. 1816.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes, Katharina, Martin und Johann Wregar.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Agnes, Katharina, Martin und Johann Wregar hiermit erinnert:

Es habe Franziska Wregar von Kanisch wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung von Salzposten im Gesamtbetrage von 137 fl. 35 kr. C. M. sub praes. 9. März 1875, B. 1816, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssitzung auf den

9. Juli 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Vorschriften vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Michael Dobravc von Bač als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werben dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderanhaft zu machen haben, während diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Littai, am 10. März 1875.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswerth (Mallepost) über St. Marein, Weizelburg, Bösendorf, Treffen z. (befördert Sendungen für ganz Untertrain) — täglich 8 Uhr abends.

Nach Cilli (Botenpost) über Lukoviz, Moränsch, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert auch die Briefpost für Stein über Bir) — täglich 5½ Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Brundorf, Großsäfiz, Reisniz, Niederdorf z. — täglich nachm. 4½ Uhr.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg z. — täglich nachmittags 4½ Uhr.

Nach Bresovitz (Bote) Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag — um 4½ Uhr nachmittags.

Nach Billiggraz (Botenpost) täglich nachmittags 4½ Uhr.

Nach Schischka täglich 8 Uhr früh, 4½ Uhr nachm.

Nach Rudolfswerth und retour werden nur drei Reisende, bedingungswise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conducteur seinen Sitz im Wagen mit dem Bockfalte verläuft und seine höhere Bespannung erwählt.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswerth (Mallepost) bringt die Post von ganz Untertrain) — täglich um 5 Uhr 15 Min. früh.

Von Cilli (Cariolpost), Stein über Bir, Lukoviz, Moränsch, Trojana, Wöttnit, Franz, St. Peter, Sachsenfeld und Cilli — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Botenpost), Großsäfiz, Reisniz z. — täglich 6½ Uhr nachmittags.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 8 Uhr 5 Minuten früh.

Von Billiggraz (Botenpost) täglich 9 Uhr früh.

Von Bresovitz (Bote), Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag — 12 U. mittags.

Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigewicht 15 Kilo 100 fl. Werth bei Malleposten Reklamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verpätagen der Posten und der Zölle erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrgäste sind von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends geöffnet. Überdies werden aus den 14 Stadtbriefamtsstätten die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um ½, 11 Uhr vormittags, dann um ½, 1 Uhr nachmittags, endlich um ½, 6 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das f. f. Postamt gebracht.

Pränumerationen

auf sämtliche inländische Zeitungen besorgt sofern, d. h. gegen Ertrag der Pränumerationsgebühr ohne Zahlung eines Honorars für Bestellung und Postporto die

Zeitung - Agentur

(Annoncen-Bureau) in Laibach (Fürstenhof 206).

Für den Michaeli-Termin

sind schöne und bequeme (1960) 3-1

Wohnungen

in gesunder Lage zu vermieten. Zu erfragen im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Billigste

Oelfarben, Lack und Firnis

bei (1435) 25-14

Adolf Eberl,

Laibach, Hauptplatz 258.

(1932-1) Nr. 3410.

Edict.

Aus Anlaß des von den Gebrüdern A. & H. Elias rechtzeitig angebrachten Recurzes gegen den hiergerichtlichen Bescheid vom 14. April 1875, B. 2188, wird die in der Executionssache des Dr. Anton Kastner gegen Josef Marchhart peto. 2400 fl. samt Anhang auf den 5. Juli, 2. August und 6. September 1875 anberaumte Heilbietung des Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sagrasz an der Gurk bis auf weitere Anordnung hiermit sistiert.

Laibach, am 12. Juni 1875.

(1929-1) Nr. 3893.

Amortisierung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Nikolaus Belepič von Veričovo Nr. 19 die Einleitung des Amortisations-Befahrens hinsichtlich des auf seinen Namen lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Sparkassebüchels Nr. 66427 im Betrage von 630 fl. hiergerichts angesucht.

Es werden demnach alle jene, welche auf gedachtes Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, dasselbe

binnen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ sogeniz hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst dasselbe amortisiert und erloschen erklärt werden würde.

Laibach, am 12. Juni 1875.

(1919-1) Nr. 10522.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 12. Februar 1875 zu Laibach, tostato verstorbenen Canonicus

Herrn Georg Savašnig.

Von dem f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Februar 1875 zu Laibach, testato verstorbenen Canonicus Herrn Georg Savašnig eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

15. Juli 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Juni 1875.

Grosses Musik-Fest mit Ball.

Absahrt von Triest mit Separat-Zug Sonntag den 27. Juni 1 Uhr 55 Min. nachm., Rückfahrt von Adelsberg ebenfalls mit Separat-Zug 8½ Uhr abends.

Fahrpreise hin und zurück: Besuch der Adelsberger Grotte und Musikfest inbegriffen II. Classe fl. 3.80, und III. Classe fl. 2.80.

Ausgaben der Fahrbillette:

Vom 26. Juni früh an bis zu Abgang des Zuges bei der Personen-Cassa der k. k. priv. (1961) Hochachtungsvollst. Südbahn in Laibach.

F. Schröckl's I. Wiener Reisebureau.

Sparkasse-Sündmachung.

Wegen des pro I. Semester 1875 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Juli 1875

Zahlungen weder angenommen, noch geleistet.

Aus gleichem Anlaß bleibt auch das Pfandamt

vom 1. bis 16. Juli 1875

für das Publicum geschlossen.

(1928) 3-2

Laibach, 14. Juni 1875.

Direction der krainischen Sparkasse.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



Klattauer Wäschefabrik

von

Rosenbaum & Perelis

bei

A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware

wird garantiert.

(1930) 6-4

Laibach, 14. Juni 1875.

Niederlage

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.

Direction der krainischen Sparkasse.

Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

der k. k. priv.